



Zentrum Paul Klee
Bern

Gegründet von
Maurice E. und Martha Müller
sowie den Erben Paul Klee

Save the Date
18. September 2023

Hannah Höch. Montierte Welten
10.11.2023–25.2.2024



Hannah Höch (1889–1978) gehört zu den Erfinder:innen der modernen Collage und gilt als bedeutende Protagonistin der Kunst der 1920er-Jahre. Das Zentrum Paul Klee widmet der deutschen Künstlerin vom 10. November 2023 bis 25. Februar 2024 eine umfangreiche Ausstellung, die erstmals einen Fokus auf die enge Verwandtschaft von Höchs Schaffen mit dem avantgardistischen Film legt. Rund um Hannah Höch entfaltet sich ein einzigartiges Panorama der Avantgarde.

«Filme auf Papier»

Im Fokus der Herbstausstellung im Zentrum Paul Klee stehen rund 60 Fotomontagen Hannah Höchs. Die Arbeiten reichen von ihren Anfängen im Expressionismus über die Zeit mit den Berliner Dadaisten bis hin zu den surrealistischen Tendenzen nach dem Zweiten Weltkrieg. In 15 thematisch angelegten Räumen werden die Werke in ihrem zeitgeschichtlichen Kontext gezeigt und Meisterwerken von Pablo Picasso, Kurt Schwitters, Fernand Léger oder Wassily Kandinsky gegenübergestellt. Darunter befinden sich 15 Werke aus der Sammlung des Kunstmuseum Bern.

Zwölf historische Filmprojektionen, darunter solche von Hans Richter und László Moholy-Nagy, mit denen Höch befreundet war, verdeutlichen die Nähe ihres Werks zum avantgardistischen Film. Höch selbst sah ihre Fotomontagen «im Grenzbereich des Films». Die Ausstellung zeigt die Faszination auf, die das Kino der Zwischenkriegszeit auf die Kunst ausübte, und bietet so ein mediales Erlebnis der avantgardistischen Bilderwelt der 1920er-Jahre.

«Montage» und die Macht der Bilder

Als eine der ersten Künstler:innen überhaupt machte Höch die mediale Welt und die Macht der Bilder zum Gegenstand ihrer Kunst. Ihre Werke komponierte sie aus Ausschnitten von Zeitungen und Zeitschriften – eine Technik, die sie ab 1918 entwickelte und der sie bis an ihr Lebensende treu blieb.

Als einzige Frau zählte sie zum Kreis der Berliner Dadaisten. Im Geiste des Neubeginns und des rasanten technologischen Fortschritts nach dem Ersten Weltkrieg «montierten» diese Künstler:innen Werke aus den Bruchstücken der Massenkultur. Ihre Bilder bezeichneten sie dementsprechend nicht als Collagen, sondern als «Montagen». Höchs frühe Fotomontagen im Geiste des Dadaismus reflektieren mit viel Ironie gesellschaftliche oder politische Themen wie die Macht der Massenmedien, das Verhältnis von Mensch und Maschine und Geschlechterrollen. Meist bleiben ihre Werke – trotz ihres erzählerischen Charakters – rätselhaft und widersprüchlich und entziehen sich einer eindeutigen Interpretation oder gar Auflösung.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wandte sich Höch vermehrt dem Surrealismus zu und stellte die Natur ins Zentrum ihres Schaffens. Abstrakte, gegenständliche und figurative Motive fliessen in diesen Arbeiten zu traumartigen Landschaften zusammen. Der Garten ihres Hauses, in dem sie den Zweiten Weltkrieg in «innerer Emigration» überlebte, wurde zu einer ihrer wichtigsten Inspirationsquellen.

Eröffnung

Die Ausstellungseröffnung findet am
Donnerstag, 9. November 2023, ab 18:00 Uhr statt.
Der Eintritt in die Ausstellung ist an diesem Abend frei.

Kurator

Martin Waldmeier

Kuratorische Assistentin

Kai-Inga Dost

Begleitpublikation

Zur Ausstellung erscheint eine auf Hannah Höchs Auseinandersetzung mit der visuellen Kultur der Moderne fokussierte Begleitpublikation.

Kooperation

Eine Ausstellung des Zentrum Paul Klee, Bern in Kooperation mit Belvedere, Wien, wo die Ausstellung vom 21. Juni bis 6. Oktober 2024 zu sehen sein wird.

Mit der Unterstützung von

Kanton Bern, Burgergemeinde Bern, Bundesamt für Kultur BAK, Dr. Georg und Josi Guggenheim-Stiftung

Medienvorbesichtigung

Wir laden Sie herzlich zur Medienvorbesichtigung mit dem Kurator Martin Waldmeier am **Donnerstag, 9. November 2023, um 10:00 Uhr** im Zentrum Paul Klee ein.

Bitte melden Sie sich via press@zpk.org für die Vorbesichtigung an.

Kontakt

Martina Witschi, Kommunikation & Medienarbeit

press@zpk.org, +41 31 328 09 93

Individuelle Besichtigung der Ausstellung



Wir freuen uns auf Ihren individuellen Besuch in der Ausstellung. Medienschaffende mit gültigem Presseausweis können alle Ausstellungen im Zentrum Paul Klee gratis besuchen. Bitte akkreditieren Sie sich im Vorfeld mit dem digitalen Formular, das Sie unter zpk.org/medien oder durch Einscannen des QR-Codes abrufen können.

Download Pressebilder:
zpk.org/medien

Alle Urheberrechte bleiben vorbehalten. Die Bildlegende muss vollständig übernommen und das Werk wie abgebildet reproduziert werden. Die Bilder dürfen nur im Zusammenhang mit der Berichterstattung zur Ausstellung *Hannah Höch. Montierte Welten* verwendet werden



01
Höch Hannah
Flucht, 1931
Collage
23 x 18,4 cm
Institut für Auslandsbeziehungen e. V.,
Stuttgart
© 2023, ProLitteris, Zurich



02
Hannah Höch
Eule mit Lupe, 1945
Collage auf Karton
19,5 x 25,2 cm
Privatsammlung
© 2023, ProLitteris, Zurich



03
Hannah Höch
Friedensengel, um 1958
Collage auf Karton
22,2 x 17,5 cm
Berlinische Galerie – Landesmuseum für
Moderne Kunst, Fotografie und Architektur /
Repro: Kai-Annett Becker/Berlinische Galerie
© 2023, ProLitteris, Zurich



04
Hannah Höch
Um einen Roten Mund, um 1967
Collage
20,5 x 16,5 cm
Institut für Auslandsbeziehungen e. V.,
Stuttgart
© 2023, ProLitteris, Zurich



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern ED
Bundesamt für Kultur BAK

PRESSESTELLE
+41 31 328 09 93
PRESS@ZPK.ORG

ZENTRUM PAUL KLEE
MONUMENT IM FRUCHTLAND 3
3006 BERN